

GEMEINDE NACHRICHTEN

der ev.-altref.
Kirchengemeinde Bad Bentheim



Nr. - 244 | Monat Oktober - November 2019

Friday for future! Während die Hauptversammlung des Reformierten Bundes in Nürnberg tagte, wurde zum global climate strike aufgerufen.

Die Versammlung nahm geschlossen an der Demonstration in der Nürnberger Altstadt teil. Mit wehenden Fahnen zogen nicht nur wir, sondern auch andere Vereine/Institutionen durch die Straßen. Gut so!

Wir brauchen Zeichen, die uns wachrütteln. Zeichen, die uns Mut geben. Signale, die uns aufhorchen lassen. So war es dann auch schrill und laut in vielen Städten der Welt.

Und dennoch sind die Zwiespälte der Handelnden mit den Händen zu greifen. Denn die, die auf die Straßen gegangen sind, sind zugleich auch die, die Teil des Problems sind.

„Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr unsere Zukunft klaut“ skandierten viele Protestierende.

Aber wer ist hier Täter, wer ist Opfer? Ob jung oder alt – wir sind verstrickt in einem System, das auf Kosten anderer lebt. Sicherlich: Der Protest muss auch bei den großen Playern der Gesellschaft nachhaltig ankommen - bei denen, die an den großen Schalthebeln in Politik und Wirtschaft sitzen.

Aber das reicht nicht. Wenn nicht jeder Einzelne umdenkt und sein Handeln neu ausrichtet, wird sich die notwendige Veränderung nicht ergeben. Der laute Protest

muss also auch als Selbstkritik verstanden werden.

Die einzelnen Vereine und Institutionen, die an dem Protestmarsch beteiligt waren, nutzen die Öffentlichkeit, um sich selbst in Szene zu setzen. Auch wir vom Reformierten Bund hatten unsere Banner dabei.

Wir wollten ein Zeichen setzen, dass wir dieses Anliegen richtig und wichtig finden. Aber wir waren auch gezwungen, uns in Szene zu setzen. Hätten wir es nicht getan, wären wir ohne Szenerie mitgelaufen, der Vorwurf wäre

gekommen, wo denn die Kirche bei solchen Protesten ist? Tja, auch Kirche dreht im Hamster-Rad der Sichtbarkeit und Profilierung in der Gesellschaft mit. Dabei sollten wir aufpassen, uns nicht von fremden Kräften treiben zu lassen.



Einzig und allein der Glaube an den Schöpfer und die Verantwortung, die wir als Geschöpfe für die Mitgeschöpfe haben, ist unsere Triebfeder! Das ist der Beitrag, den wir als Kirche in dieser aufgeschreckten Zeit zu leisten haben: Die Erinnerung an den Schöpfer wachzuhalten, den Glauben zu leben, dass Gott, der HERR, der Versorgende ist. Gott ist Schöpfer, Erhalter und Vollender dieser Welt.

Ich wünsche es uns, dass wir uns auf den lebendigen HERRN besinnen, der uns zu Verwaltern bestellt hat – nicht zu Herrschern.

gk

In Christus verstorben

Mitteilungen/ Berichte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Weitere Hinweise

Reformationstag:

Zum Reformationsfest, der ja mittlerweile in Niedersachsen ein gesetzlicher Feiertag ist, werden wir am 31. Oktober um 18.00 Uhr in der Ev.-ref. Kirche in Gildehaus einen gemeinsamen Gottesdienst mit allen Kirchen Bentheims/Gildehaus feiern. Der ökumenische Gottesdienst wird von Pastor Klompaker geleitet.

Potluck-Essen



Am 03. November wollen wir wieder nach dem Gottesdienst miteinander zu Mittag essen. Dazu bringt jede/r so viel, wie sie/er verzehren kann mit. Wir formen dadurch ein Buffet, von dem dann alle reichlich schlemmen können.

Da dieses „Potluck-Essen“ im Februar so gut angenommen wurde, wollen wir es nun in regelmäßigen Abständen wiederholen!

Gemeinde unterwegs – Gemeindefahrt 2019

Bei herrlichem Sommerwetter startete am Samstag, den 24. August morgens ein vollbesetzter Bus vom Bentheimer Bahnhof.

Jung und Alt, vom Säugling bis zu den Senioren, hatten sich zahlreiche Gemeindeglieder für diesen „Gemeindetag“ außerhalb von Bad Bentheim angemeldet.

Als erstes Ziel steuerten wir das Turmhaus, ein Café in Südlohn, für ein stärkendes und ausgiebiges Frühstück an. Anschließend fuhren wir zum



Glockenmuseum in Gescher, ein wahres Kleinod unserer Region. Im gesamten Bundesgebiet gibt es nur noch fünf Glockengießereien.

Aufgeteilt in zwei Gruppen wurden wir in den Aufbau und die Technik der Glockengießerei eingeführt.

Ein handwerklich höchst anspruchsvoller Beruf. Umfangreiche Berechnungen und Erfahrung sind notwendig bevor man ans Werk gehen kann um eine Glocke mit einem bestimmten Klang und einer bestimmten Größe und Gewicht zu fertigen. Nach einem tagelangen handwerklich schweißtreibenden Prozess zeigt sich erst am Schluss, ob der Guß gelungen ist, ob der gewünschte Klang und die Tonlage der Glocke erreicht wurde, damit sie uns, als Einzelglocke oder im harmonischen Zusammenspiel mit weiteren Glocken, erfreuen oder auch zum Gottesdienst rufen kann.

Im Anschluss erfuhren wir noch viel geschichtliches über die Glocken und über die Entwicklung der Glockenformen.

Beeindruckt von der Vielfältigkeit dieser handwerklichen Kunst fuhren wir danach weiter nach Weseke zum „Garten Picker“. Ein Staudengarten der mit viel Liebe und Leidenschaft von der Familie Picker im Laufe von ca. 20 Jahren entwickelt und in seiner Vielseitigkeit naturnah gestaltet wurde.

Es ist erstaunlich, wie abwechslungsreich auf relativ kleinem Raum eine solche Oase gestaltet werden kann.

Hier kann man wahrlich die Schöpfung bewundern und genießen und die Seele baumeln lassen.

Aber auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Bei Kaffee und reichlich leckerem Kuchen machten wir uns fit für die Rückfahrt.



Gemeindefahrt 2019

Der Eine oder die Andere nahm sich nach den vielfältigen Anregungen gleich noch eine oder mehrere Pflanzen oder hübsche Dekoartikel für seinen Garten zu Hause mit.



Während der Rückfahrt wurde das Erlebte und Gesehene im Bus fleißig besprochen.

Angeregt durch diese Geräuschkulisse meldeten sich auch unsere jüngsten Teilnehmer kräftig zu Wort.

Gegen ca. 17.30 Uhr kehrten wir, voller Eindrücke und mit schönen gemeinschaftlichen Erfahrungen, wohlbehalten nach Bad Bentheim zurück.

Ein besonderer Dank geht an die Organisatoren dieses wunderschönen

Gemeinschaftstages der uns noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Albertus Lenderink

Unser Schaukasten – das analoge Auge in die Gemeinde!

Seitdem unser neues Gemeindehaus in Gebrauch ist, steht auch ein Schaukasten an der Gildehauser Straße! In Zeiten digitaler Medien scheint so ein Schaukasten aus der Zeit gefallen zu sein, aber man wundert sich, wie viele Menschen darauf einen Blick werfen, wenn sie die Gildehauser Straße hoch- oder runterlaufen.

So ein Schaukasten muss – wie ein Garten – regelmäßig gepflegt werden. Ihn attraktiv und wirksam zu gestalten, ist eine dauerhafte Herausforderung.

Nicht jedem liegt eine derartige Gestaltung. Deshalb wirkt unser Schaukasten oft auch wie eine Pinnwand für Handzettel.

Das kann und sollte sich ändern. Das Kloster Frenswegen bietet am 2. November von 14.00-17.30 Uhr in ihrer Werkstattreihe „Kirchliche Öffentlichkeitsarbeit“ ein Praxisseminar zur Gestaltung von Schaukästen in den Gemeinden an. Dieses Praxisseminar vermittelt Anregungen und Tipps zur kreativen Schaukastengestaltung! Experimentierfreude und mitgebrachte Materialien zum Ausprobieren sind willkommen!



Vielleicht hat ja jemand aus unserer Gemeinde Lust, sich in Zukunft für die Gestaltung des Schaukastens verantwortlich zu fühlen und würde möglicherweise auch an diesem Seminar teilnehmen! Für alle kreativ Engagierten eine gute Möglichkeit, unserer Gemeinde in der Öffentlichkeitsarbeit zu helfen!

Wer Lust zu dem Ein oder Anderen hat, melde sich beim Kirchenrat!

Kirchenrat on Tour



Am Samstag, den 31. August 2019 starteten bei herrlichem Sommerwetter die Mitglieder des Kirchenrates mit oder ohne Partner zu einer Radtour. Leider waren einige durch andere Termine verhindert. Nur wir drei vom Vorbereitungsteam kannten den Streckenverlauf. So machte sich der KR mit den Neuen und den Verabschiedeten gemeinsam auf den Weg. Gestartet wurde an

der Südstraße, insgesamt wurden es fast 29 km. Die Straßenverhältnisse machten es möglich, dass wir uns gut unterhalten konnten. Der 1. Zwischenstopp war auf dem Hof Brameier in Ohne, wo wir unseren vorbereiteten Kuchen mit Kaffee, Tee und anderen Kaltgetränken genießen konnten.

Nach einer entspannten Tour durch Ohne und Samern gab es einen zweiten Boxenstopp in Suddendorf in der Siedlung "Am Wehr". Für Kaffee und Tee war es inzwischen viel zu warm, weswegen wir uns an Kaltgetränken erfreuten. Auf der letzten Etappe gab es dann leider noch einen klassischen „Platten“, zum Glück erst kurz vor den Toren Bad Bentheims.

Im Garten von Hanna und Gerwin Werning gab es gegen Abend leckere türkische Salate und Grillgerichte, die eine Nachbarin liebevoll und sehr professionell vorbereitet hatte. Im guten Austausch haben wir den Abend genossen. Ein Dank an Hanna und Gerwin.

Gesine, Hanna und Heike wünschen den drei Neuen und dem ganzen Kirchenrat weiterhin eine gute, frohe Gemeinschaft und Gottes Segen für die Arbeit in der Gemeinde. Gesine Wortelen



Sommeraktion des JC 2.0



Der Jugendrat unternimmt regelmäßig mit den Jugendlichen unserer Gemeinde Aktionen.

Da unser Jugendältester Rolf Molenaar u.a. begeisterter Surfer ist und über entsprechende Ausrüstungen verfügt, hat er die Jugendlichen des Jugendclubs 2.0 (die aus dem JC 1.0 sind dem Alter schon entwachsen) zu einem Surf- und Wassernachmittag auf dem Speicherbecken in Geeste eingeladen!

Offensichtlich ein voller Erfolg – wie die Fotos und die Rückmeldungen verraten. Danke!!





Familienfreizeit in Lembruch am Dümmer See vom 06.09. – 08.09.2019

oder

Das Feuer der Familienfreizeit brennt

Freitagnachmittags machten sich elf Familien auf nach Lembruch am Dümmer See (wohlgemerkt der in Niedersachsen und nicht der in Mecklenburg-Vorpommern) um das Wochenende zusammen im Jugendgästehaus Godewind zu verbringen. Bei Kaffee und Kuchen trudelten bis zum frühen Abend dann alle ein.

So gestärkt wurde zum Chaosspiel aufgerufen. Mehr oder weniger sehr ambitioniert wurden Zahlen gesucht, sich Wort-Buchstabenkombinationen gemerkt und Aufgaben gelöst. Anschließend wurden Theorien aufgestellt, wie man am besten einen Grill ohne Feuerzeug anbekommt. Das gute, alte Schnorren beim Nachbarn machte schließlich das Rennen und so konnte zum gemütlichen Teil des Abends übergegangen werden.

Während die Kinder bis zum sehr späten Abend ihrer Lieblingsbeschäftigung der Freizeit nachgingen – das Feuer am brennen halten – saßen die Erwachsenen bei einem Bier oder einem Glas Wein gemütlich zusammen. Einzig und allein die nur einseitige Freude über das Ergebnis des Fußballspiels „Holland gegen Deutschland“ trübte etwas die Stimmung und zeigte ganz deutlich: Die Integration der Holländer ist fehlgeschlagen!

Nach einer mehr oder weniger kurzen Nacht wurde in unserem Selbstversorgerhaus das Frühstück vorbereitet um dann gemeinsam zu frühstücken. Selbstverständlich brannte das Feuer schon wieder, bevor jemand das Wort Frühstück überhaupt ausgesprochen hatte. Am Vormittag wurden von den Kindern fleißig Insektenhotels gebastelt während alternativ für die älteren Semester eine Themenarbeit zum Thema Gottesbilder angeboten wurde. Als Mittagessen gab es den vom Grillabend übrig gebliebene Berg Fleisch. Und da wir brav alles aufgegessen haben, wurden wir nachmittags prompt



Familienfreizeit in Lembruch am Dümmer See vom 06.09. – 08.09.2019



mit super Sonnenschein belohnt. So machten sich die 21 Erwachsenen und 24 Kinder auf zum Dümmer See um von den „Surfliegenden“ Rolf und Corine Moldenaar eine Schnupperstunde auf dem Surfbrett zu erhalten. Vor allem von den Kindern wurde das sehr gut angenommen. Feuer und Wasser geht halt immer. Und auch Strandspiele erfreuten sich großer Beliebtheit.

Der mitgebrachte Kuchen wurde nebenbei restlos aufgegessen und so hielt das Wetter bis wir am späten Nachmittag wieder bei „unserem“ Haus eingetroffen waren. Um die Zeit bis zum Abendessen tot zu schlagen wurde Volleyball gespielt, Feuerholz gesucht oder geholfen eine der zahlreichen Pizzen zu belegen.



Ein kleiner Abstecher ins Krankenhaus ging zum Glück glimpflich aus und so konnte nach Anbruch der Nacht mit der Nachtwanderung gestartet werden.

Am nächsten Morgen erinnerte uns das alte Klavier im Eingangsbereich schon relativ früh daran aufzustehen. Vor dem Frühstück wurde dem Geburtstagskind Rieke ein Ständchen gebracht. Sehr zur Freude der Kinder wurde der Geburtstagskuchen bereits während des Frühstücks verteilt. Anschließend versammelten wir uns, um den Gottesdienst zu feiern.



Im Gottesdienst selber suchten wir in dem Lied „Parkband“ von der Sängerin Namika Gott und fanden ihn auch. Musikalisch wurde der Gottesdienst auf der Gitarre und dem Cachon begleitet, letzteres mit abwechselnden Künstlern. Zu Mittag kredenzte uns „Mario“ und seine Küchencrew wieder ein kulinarisches Highlight: Spagheetti Bolognese.

Viel zu schnell hieß es dann schon Taschen packen, sauber machen und langsam Abschied nehmen.

Es war ein wirklich rundum gelungenes Familienwochenende mit reichlich Sonnenschein und sehr guter Stimmung. Danke an die Organisatoren und wir freuen uns schon auf die nächste Familienfreizeit in zwei Jahren.

Tina Wegkamp

Kreise/Termine/Mitteilungen

Frauenkreis I

09.10.2019	Erntedank	15.00 Uhr
30.10.2019	„Beten“ – mit Pastor Gerold Klompmaker Frauenkreis II lädt ein	19.30 Uhr
04.11.-07.11. oder 07.11.-10.11.2019	Freizeit auf Borkum	

Frauenkreis II

30.10.2019	„Beten“ – mit Pastor Gerold Klompmaker Frauenkreis I ist eingeladen	19.30 Uhr
------------	--	-----------

Geburtstage

Mitteilungen/ Berichte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Monatsspruch
NOVEMBER
2019

» Aber
ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

HIOB 19,25

Datenschutz

In der Rubrik „Familiennachrichten“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden.

Falls dieses nicht gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an Annegret Stroers, Tel.: 05922-4771, widersprochen werden.

Aus Datenschutzgründen werden Adressenänderungen nur noch auf eigenen Wunsch veröffentlicht.

Aus der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Bad Bentheim-Gildehaus

Frühstück für Leib und Seele

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Bad Bentheim und Gildehaus lädt am Samstag, 26.10.2019 um 10.00 Uhr zum Ökumenischen Frühstück im Katholischen Pfarrheim, Nordring 32, ein. Karl Koch gestaltet ein Programm zum Thema: „Kleine Liebeserklärung an den 200jährigen Theodor Fontane“ Der Eintritt ist frei.

Anmeldungen bitte an: Mina Käweker, Tel.: 05922-2801 oder an das kath. Pfarrheim.

Taizé-Gebet

Am Sonntag, 20.10.2019 lädt die ACK um 19.00 Uhr ganz herzlich zum nächsten Taizé-Gebet in die Martin-Luther-Kirche, Schüttorfer Str. 2, ein.

Der nächste Gemeindebrief erscheint am 01.12.2019

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum 18.11.2019 an:

Annegret Stroers, Franz-Marc-Str. 8, Bad Bentheim, Tel. Nr. 05922/4771 oder per e-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und e-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

05922 / **2320** Pastor Gerold Klompaker // e-Mail: Gerold.Klompaker@gmx.de

Für Mitteilungen: Mitteilungen@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **1256** Rechnungsführer G. Verwold

e-Mail: Rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de

05922 / **4085** Mitglieder- und Beitragsverwaltung: H. Konjer

E-Mail: beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.

IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse

IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Ab 31. Oktober in den deutschen Kinos!

„ZWINGLI – DER REFORMATOR“

Der Spielfilm „Zwingli – Der Reformator“ startet zum Reformationstag am 31. Oktober in den deutschen Kinos. Erstmals bringt Regisseur Stefan Haupt die Geschichte des großen Schweizer Humanisten einem breiten Publikum nahe, der mit Luther und Calvin zu den wichtigsten Reformatoren der Kirche zählt.

Es ist ein eindrucksvolles und bildgewaltiges Historiendrama über den Kampf um eine neue Weltordnung, das in der Schweiz bereits 220.000 Zuschauer begeisterte. Zwinglis Ideen einer sozialen Gesellschaft, die sich um die Armen und Kranken kümmert und die Rechte von Frauen und Kindern schützt, sind heute so aktuell wie damals:

Unerschrocken nutzt der junge Ulrich Zwingli im Jahr 1519 seine Wahl zum Priester am ehrwürdigen Großmünster, um gegen die Missstände in der Stadt und in der Kirche zu predigen. Heftige Diskussionen entbrennen.

Im Namen von Papst und Kaiser verlangt der Bischof von Konstanz schließlich Zwinglis Verhaftung. Als sich der Rat der Stadt nach einem öffentlichen Streitgespräch zwischen Zwingli und einem Abgesandten des Bischofs überraschend an die Seite des Rebellen stellt, kommt es zu weiteren Machtkämpfen. Und während Zwinglis Thesen einen Bürgerkrieg auszulösen drohen, zieht es die gottesfürchtige Witwe Anna immer mehr in den Bann dieses außergewöhnlichen Mannes.

**Eine Koproduktion
von C-Films Zürich und
EIKON Media Berlin.
Spielfilm CH/D 2019,
120 Minuten,
Regie: Stefan Haupt.
Darsteller: Max Simoniscek,
Sarah Sophia Meyer,
Charlotte Schwab, Anatole
Taubman, Stefan Kurt u. a.**



KiGoDi-Plan Oktober-November 2019

	Von Anfang an und immer noch – Die Urgeschichte		
06.10.	Der Mensch	I	Gesa Verwold
13.10.	Himmel und Erde		
20.10.	Solang die Erde steht	II	Anne Alderink
27.10.	Turmbau zu Babel	I	27.10. Anne Alderink
		II	27.10. Hilke u. Sina Klompaker
	Tod und Leben		
03.11.	Gott sammelt meine Tränen	I	03.11. Jörg Bonte
10.11.	Lazarus		10.11. Anja Hartmann
17.11.	Das Weizenkorn		17.11. Anja Hartmann
		II	03.11. Hilke u. Sina Klompaker 10.11. Antje Bergjan 17.11. Antje Bergjan
24.11	Hoffnung für alle	I	24.11. Anja Hartmann

Kleinkinderecke

Seit einiger Zeit bieten wir aufgrund der geringeren Kleinkinderzahlen keine Krabbelgruppe mehr während der Gottesdienstzeiten an.

Da es nun aber wieder Kleinkinder in der Gemeinde gibt, deren Eltern am Gottesdienst teilnehmen wollen, hat der Jugendrat sich Folgendes überlegt: Im Seitenschiff unserer Kirche soll eine kleine „Spielecke“ für Krabbelkinder entstehen. Leises Spielzeug und Malsachen sollen dort für die Kleinkinder paratstehen, so dass die Kinder im Gottesdienst dabei sind und sich trotzdem beschäftigen können.

Wir würden dort gern einen Laufstall aufstellen und geben die Frage in die große Runde: Hat noch jemand einen Laufstall übrig, der entbehrt werden könnte und unserer Kirchengemeinde für diesen Zweck zur Verfügung gestellt werden kann? Und: wer noch „leises“ Spielzeug entbehren kann, darf dies auch gern hier abgeben.

Wenn es also hin und wieder mal etwas lauter im Seitenschiff sein sollte, bitten wir um Verständnis! Aber auch die Kleinen gehören mit ihren Eltern in die gottesdienstliche Gemeinde hinein. Für den Fall, dass es zu laut wird, soll die Möglichkeit ausgelotet werden, ob im Foyer ein Lautsprecher installiert werden kann, der die Übertragung des Gottesdienstes dorthin sichert.

Der Jugendrat

„Beten ist die Kraftquelle für alles“

**Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der Evangelischen
Kirche in Deutschland (EKD), im Gespräch
mit Gemeindebrief-Autor Reinhard Ellsel.**

„Beten, Tun des Gerechten und Warten auf Gottes Zeit“: Sollte dieses Bonhoeffer-Zitat ein Leitspruch für unser christliches Leben sein?

Das sind Begriffe, die Dietrich Bonhoeffer im Mai 1944 aus dem Gefängnis in einem Brief an sein Patenkind zur Taufe geschrieben hat. Entscheidend ist, dass man diese Dinge nicht voneinander trennt. Beten ist die Kraftquelle für alles, ist das Gespräch mit Gott; dass man sich orientieren lässt, dass man sich etwas sagen lässt, dass man das, was einem auf der Seele liegt, vor Gott bringt. Aber man kann das Beten nie vom Handeln, nie vom Tun des Gerechten trennen. Man kann nicht an Gott glauben, ohne sich anrühren zu lassen vom Leid des Nächsten. Das geht nicht.

Das klingt ein wenig nach der Benediktiner-Regel „Ora et labora“, „Bete und arbeite“.

Ja, das ist sicher ganz ähnlich. Aber ich mag das Wort „arbeiten“ nicht so gerne. Denn am Ende ist es nicht „Arbeit“, dass ich mir womöglich verdienen muss, dass Gott mich liebt; dass sozusagen mein moralisches Punktekonto hoch genug wird. Nein, es ist genau umgekehrt: Gott liebt mich. Ich bin

Gottes gutes kostbares Geschöpf. Und diese Liebe Gottes, die ich spüre, die fließt über zum Nächsten. Das ist die Bewegung.

Warten auf die Zeit Gottes. Das ist wahrscheinlich das Schwierigste.

Auf jeden Fall ist es eines der wichtigsten Dinge in unserer Zeit, dass wir die Hoffnung nicht verlieren. Dass wir wissen, wohin diese



Professor Dr. Heinrich Bedford-Strohm,
Ratsvorsitzender der Evangelischen Kirche in
Deutschland (EKD)

Welt geht. Sie geht nicht in ein dunkles Loch – sie geht zu auf den neuen Himmel und die neue Erde, in der alle Tränen abgewischt werden, wo kein Leid, kein Geschrei mehr sein wird. Und persönlich darf ich wissen, dass Gott gute Gedanken mit mir hat, dass ich keine Angst zu haben brauche. Und dass ich von Neuem immer wieder die Kraft habe, zu tun, was ich zu tun habe, und mich auch einzusetzen – nicht nur für mich selbst, sondern auch für andere.

Orgelkonzert mit Everhard Zwart

Am Sonnabend, dem 26. Oktober, ist der Konzertorganist Everhart Zwart (NL) in der Ev.-altreformierten Kirche in Emlichheim zu Gast.

Das Orgelkonzert beinhaltet Kompositionen von Jan Zwart, Feike Asma en Willem Hendrik Zwart. Seit 1979 genießt Everhard Zwart national und international große Bekanntheit. Zwart gastierte mit seinen Orgelkonzerten in Europa, Kanada und den USA. Seine Vorliebe liegt bei der französisch-romantischen Orgelliteratur. Er interpretiert aber genauso meisterhaft Werke von Bach, Liszt, Händel oder Mendelssohn. Daneben sind immer wieder auch Psalmen- und Liedbearbeitungen seines Vaters und Großvaters Teil des Programms. Im Jahre 2008 erhielt E. Zwart als Anerkennung für seine musikalische Tätigkeit den königlichen Orden von Oranien-Nassau (Rittergroßkreuz).

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Kollekte gehalten.

„Lebens.Raum Psalmen“



Titel einer Ausstellung im Kreuzgang des Klosters Frenswegen, 21. Oktober bis 11. November 2019

Ein Lebensraum sind die biblischen Psalmen wirklich: In ihnen hat unser ganzes Leben Platz - Höhen und Tiefen, Freude und Ärger, Jubel und Verzweiflung über Gott und die Menschen, Klage und Dank. Seit 3.000 Jahren beten Juden und Christen ihr Leben in die Psalmen hinein. Angesprochen sind auch Menschen, die nicht in der Kirche verwurzelt sind: Kunst, Musik und Literatur zeugen davon.

Die Wanderausstellung, gestaltet vom Bistum Osnabrück, besteht aus 30 Tafeln, die im Kreuzgang

des Klosters jeweils zu fünf thematischen "Räumen" zusammengestellt sind: Sozial-, Welten-, Frei-Dunkel- und Klangraum. Psalmzitate werden jeweils konfrontiert mit Bildern und Texten von Künstlerinnen und Künstlern, die Anlass bieten zu Reflexion und Gespräch. Organisiert wird die Ausstellung mit ihrem Rahmenprogramm vom "Forum Juden/Christen". Für Gruppen (aus Gemeinden, Frauen-, Männerkreise, Konfirmations-/Firmlingsgruppen, Schulklassen usw.) werden Führungen angeboten. Anfragen wegen einer Führung, gerne auch mit ausgewähltem Schwerpunkt, bei Stephanie van de Loo, katholische Studienleiterin des Klosters, unter van-de-loo@kloster-frenswegen.de.

Eröffnung der Ausstellung: Montag, 21.10.2019, 18 Uhr;

Besuch während der Öffnungszeiten des Klosters: werktags 9 - 18.30, samstags und sonntags 10 - 19 Uhr.

Im Rahmenprogramm:

Vortrag von Prof. Dr. Klaus Wengst (Braunschweig)

„Anbetung, Ehre, Dank und Ruhm / sei unserm Gott im Heiligtum, der Tag für Tag uns segnet“ (Psalm 68) – Sind auch wir als Christinnen und Christen in den Psalmen mit ‚wir‘ und ‚uns‘ gemeint?“ Dienstag, 5. November 2019, 19.30 Uhr, Aula des Klosters Frenswegen

Auch die Frauen waren unterwegs

Der Frauenkreis 1 hat eine Fahrt in die Niedergrafschaft unternommen.



Sammlung der Frauenkreise

Einige Mitglieder der Frauenkreise I und II werden in den nächsten Wochen eine Haussammlung im Auftrag des Frauenbundes durchführen.

Der Frauenbund unterstützt damit missionarische und diakonische Aufgaben und Einrichtungen.

Wir bitten herzlich um Unterstützung dieses wichtigen Anliegens.

Schwarzes Kreuz

Nie fühlen sich Menschen im Gefängnis so einsam wie zu Weihnachten. Viele haben „draußen“ niemanden mehr, der an sie denkt. Darum sucht die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz Menschen, die bereit sind, zu Weihnachten ein Paket hinter Gitter zu schicken. Dinge wie Kaffee und Schokolade dürfen hinein. Was jemand damit empfängt, ist aber weit mehr als das.

Es ist das Wissen: Da ist irgendwo ein Mensch „draußen“, der an ihn denkt und ihm Gutes wünscht! Das macht froh, stärkt und ermutigt. Und kann neue Hoffnung wecken.

Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., Jägerstraße 25 a, 29221 Celle, Tel. 05141 946160, www.naechstenliebe-befreit.de/paketaktion. Anmeldung bitte bis zum 08. Dezember.

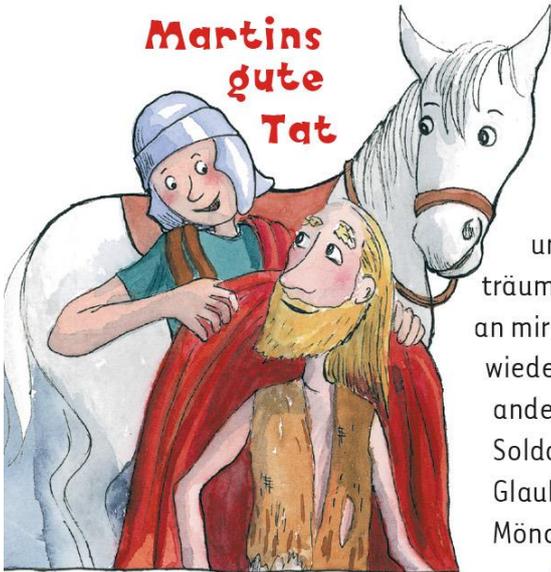
„In diesem Sinne bedanke ich mich bei all jenen, die vieles an Positivem in mir geweckt und vor allem soooo erfreut haben und mir unter den aktuellen Umständen ein schönes Weihnachten ermöglicht haben.“ R.T., Burg



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martins gute Tat



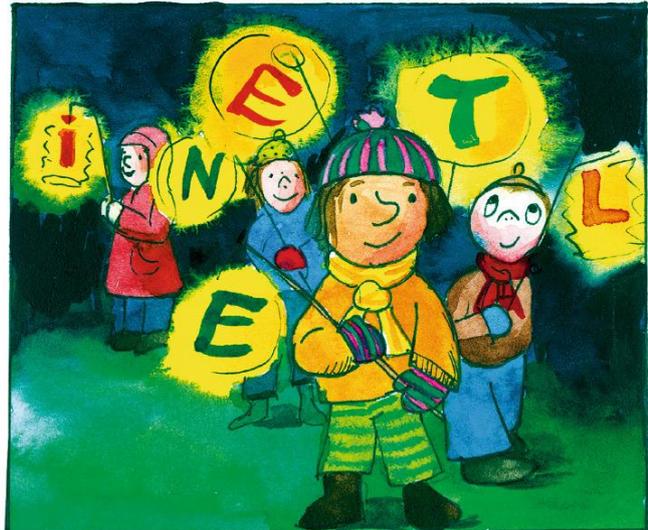
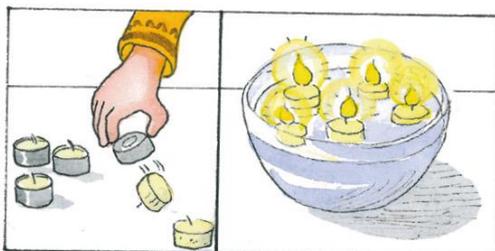
Martin lebte vor über 1600 Jahren im heutigen Frankreich. Er war ein römischer Soldat. Eines kalten Abends ritt er nach Hause. Am Stadttor kauerte ein Bettler. Martin hatte Mitleid. Er zerteilte seinen Umhang und legte dem frierenden Mann den warmen Stoff um. Dann ritt er in die Stadt hinein. Nachts, als er schlief, träumte er von Jesus. Der sagte: „Der Bettler war ich – du hast an mir Gutes getan!“ Als Martin wieder erwachte, war alles anders: Er wollte nicht mehr Soldat sein, sondern dem Glauben Jesu folgen. Er wurde Mönch in einem Kloster.



„Na, Hans, wie findest du das Wetter heute?“ – „Wie immer, ist doch ganz einfach. Ich mache die Tür auf und da ist es!“

Schwimm-Lichter

Fülle eine große Glasschale mit Wasser. Nimm ein paar Teelichter aus der Aluschale und lege sie auf das Wasser. Zünde sie vorsichtig an.



Es ist Martinstag! Setze die Buchstaben in der richtigen Reihenfolge zusammen und du erfährst, was wir von St. Martin lernen.

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Rätselaufklärung: Tellen





Gottesdienste Oktober - November 2019

		Türkollekte
06. Oktober <i>Erntedank</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Abendmahl Der Posaunenchor spielt	Diakonie Katastrophenhilfe, weltweite Flüchtlingshilfe
13. Oktober	10.00 Uhr Ältestenpredigerin Rahm	
18. Oktober	18.30 Uhr WochenAbendandacht	
20. Oktober	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band	Ref. Kirchen in Osteuropa
27. Oktober	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Taufe 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
31. Oktober <i>Reformationstag</i>	18.00 Uhr ökum. Reformationsgottesdienst Ev.-ref. Kirche Gildehaus, Pastor Klompmaker Der Singkreis wirkt mit	
03. November	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Band Anschl. Potluck-Essen	Café Lichtblick Emden
08. November	18.30 Uhr WochenAbendandacht	
10. November	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Taufe	
17. November	10.00 Uhr Ältestenprediger Reckzügel	Obergrafschafter Tafeln
20. November <i>Buß- und Bettag</i>	19.00 Uhr ökum. Friedensgottesdienst in der Ev.-ref. Kirche in Gildehaus	
24. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker 14.00 Uhr Pastor Klompmaker	
1. Dezember <i>1. Advent</i>	10.00 Uhr Pastor Klompmaker, mit Abendmahl Der Singkreis wirkt mit	Äußere Mission

Vom 7.-13. Oktober hat Pastor Klompmaker eine Woche Urlaub.

Am 17. November leistet er Vakanzdienste in der ev.-altref. Gemeinde Laar.

27. Oktober 2019
Ende der Sommerzeit

Uhren um drei Uhr auf
zwei Uhr zurückstellen!